

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 51

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

erkennung!" Den Eltern und Frä. Nonnast selbst unseren herzlichsten Glückwunsch! —

8. **Bayern.** Liberale Aussprüche: Der liberale Parteileiter Müller-Hof sagte lt. Augsburger Abendzeitung Nr. 77 1907: „Der oberste Satz des liberalen Schulprogrammes ist: Befreiung von geistlicher Schulaufsicht — Einführung der weltlichen Sachaufsicht.“ Derselbe auf einer Versammlung seiner Partei den 22. und 23. September 1906 laut „Frankf. Ztg.“ Nr. 265: „Der Liberalismus wird im weitesten Sinne antikirchlich, d. h. antiorthodox oder nicht mehr sein,“ also feindlich gegen jedes religiöse Bekenntnis.

Literatur.

1. Camille Flammarion: Himmelskunde für das Volk, illustriert von Bieler, Riener, Miralles und van Nuhden, deutsch bearbeitet von Ed. Balfiger, Vorsteher der höhern Töcherschule in Bern. Verlagsanstalt F. Bahn in Neuenburg.

Die durch Herausgabe von wissenschaftlichen Arbeiten spezifisch schweizerischen Charakters bekannte Verlagsgesellschaft ist neulich mit obgenanntem Werke von hervorragender Bedeutung vor die Lesewelt getreten. Vor uns liegen die ersten zwei Hefte. Sie handeln von der Erde in ihrer Stellung im Weltraum, von ihrer Drehung um sich und um die Sonne im allgemeinen. Dann werden die elf hauptsächlichsten Bewegungen der Erde erläutert, und es wird die Stellung der Erde als Planet und Welt präzisiert. Der Bestimmung entsprechend fanden mathematische Formeln und Entwicklungen keine Verwendung. Wohl finden sich Zahlen; durch sie soll vorab die Unermesslichkeit des Welt-raumes zum Bewußtsein gebracht werden. Bei aller Wissenschaftlichkeit ist die Diktion keine langweilige; nein, ein Abschnitt ist spannender denn der andere. Freilich will das Werk nicht wie ein Roman verschlungen werden; wenn es auch für das Volk bestimmt ist, so muß es, soll die Lektüre Befriedigung bringen, studiert sein. Gemäß Ankündigung erscheint das Werk in 15 monatlichen Lieferungen von je 40—48 Seiten zum Subskriptionspreise von je Fr. 1.25. Annähernd 300 Illustrationen und 50 doppelseitige Originalkompositionen werden wesentlich zum Verständnis beitragen. Nach dem bereits Gebotenen zu urteilen, wird auf den illustrativen Teil große Sorgfalt verwendet werden. Das Werk, welches von der französischen Akademie preisgekrönt und in der Originalausgabe in 150,000 Exemplaren verbreitet wurde, sei zu ernstem Studium empfohlen.

Martin Ochsner.

2. Katalog empfehlenswerter Jugend- und Volkschriften für die kath. Schweiz wird gegenwärtig von der Union-Solothurn gedruckt und vor Weihnachten erscheinen. Die Einleitung handelt über die Lektüre, die Anlage von Bibliotheken und enthält eine „Literarische Rundschau“ über die bedeutendsten Schriftsteller. Im Katalog selber sind von 560 Schriftstellern über 3000 Bücher empfohlen und nach vier Altersstufen ausgeschieden: 1. Für Kinder vom 8.—11. Jahre; 2. für Kinder vom 11.—14. Jahr; 3. für Sekundarschüler und Schulentlassene; 4. für

reifere Jugend und Erwachsene. Die Redaktion des Katalogs besorgte Pfarrer Peter in Triengen, unter Mitwirkung des hochw. Hrn. Leonh. Peter im Kloster Mehrerau-Bregenz und des Herrn Oberlehrer Josef Müller in Gossau. — Der Katalog wird, 110—120 Druckseiten stark, à 1 Fr. in Kauf gegeben. — Für die Fortsetzung des Katalogs (Kritische Bemerkungen zum Katalog, Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Jugend- und Volksliteratur) werden Beilagen zu den „Päd. Blätter“ herausgegeben, voraussichtlich vier Beilagen jährlich. In die Redaktionskommission dieser Beilagen wurden von den beiden kathol. Vereinen „K. Erziehungsverein“ und „K. Lehrer- und Schulmänner-Verein“ gewählt die Hh. Pfarrer Peter, Triengen, P. Leonhard Peter, Mehrerau-Bregenz, Pfarrer Büser, Flawil, Oberlehrer Josef Müller, Gossau und Lehrer A. Karrer in Lachen-Bontwil bei St. Gallen. — Beiträge für diese Beilagen sind willkommen. P.

3. Sammlung von Orgel-Kompositionen, herausgegeben v. Bernischen Organisten-Verband, II.—V. Heft. Preis jedes Heftes für Nichtmitglieder Fr. 1.50 (IV. Heft 2 Fr.). Selbstverlag des Verbandes. Zu beziehen durch den Kassier des B. O. V., Hrn. Musikdirektor Chr. Fock in Bern.

Heft I ist vergriffen; Heft IV wurde in Nr. 35 (1907) besprochen. — Seit Jahren ist der Bernische Organisten-Verband in erfreulicher Weise bestrebt, die berufliche Weiterbildung seiner Mitglieder zu fördern, einerseits durch theoretische Instruktionen und praktische Demonstrationen bei den öfters angelegten Versammlungen, anderseits durch Herausgabe von guten und leichten Sammlungen von Original-Orgelstücken. Diese Hefte haben daher in der Presse und bei Privaten mit Recht freundliche Aufnahme gefunden. Sie bieten schwachen Spielern sehr brauchbaren Stoff. Wenn auch in erster Linie für protestantische Organisten berechnet, so finden sich in den handlichen Hefen doch gar viele Nummern, die auch beim katholischen Gottesdienste Verwendung finden können. Hundertmal lieber im Gotteshause solche Stücke geschmackvoll vortragen, als „phantasieren“, wenn dem Spieler nicht „fünf Talente“ verliehen sind!

J. Dobler, Zug.

Sammeliste für Wohlfahrts-Einrichtungen unseres Vereins.

	Übertrag: Fr. 2945. 50
Von Hh. Pfarrer Zuppinger in Verschis, St. Gallen	200. —
	Übertrag: Fr. 3145. 50

Weitere Gaben nehmen dankbarst entgegen: Spieß Aug., Zentral-Kassier in Tuggen (Alt. Schwyz) und die Chef-Redaktion.

Briefkasten der Redaktion.

X. X. Bombastisch ist noch lange nicht klug und nicht gescheit, aber schändlich kann es sein.

Korrespondenzen aus Obwalden — St. Gallen — Zürich und Literatur mußten zurückgelegt werden.

Beser und Beserinnen, sammelt Abonnenten!